

Suche Tipps zu berufsbegleitendem Referendariat Grundschule in Sachsen

Beitrag von „Palim“ vom 10. Oktober 2019 22:59

Zitat von Exodus

Was heißt ihr habt jahrelang ohne Buch gearbeitet?

Es gab Bücher für Mathe und Deutsch, wobei in D vieles ohne Buch lief, Aufsatzerziehung und viele Lesethemen.

Letztlich haben viele freier gearbeitet, viel fächerübergreifender, das geht entschieden zurück, liegt am Zeitgeist aber sicher auch an der Unterrichtsversorgung.

In den anderen Fächern hatten wir keine Bücher oder zumindest einen Klassensatz, den man sich mal holen konnte, alles andere war eigenes Material, mal ein Arbeitsblatt, etliches selbst erstellt - auch von den SuS.

Aber wenn man ständig neue Leute an der Schule hat, die vertreten, die abgeordnet sind, die schulfremd oder schulform-fremd sind, ist es erheblich einfacher, ein Buch hinzulegen und das Lehrerhandbuch daneben, weil man komplette Konzepte weit schwieriger weitergeben und in Kürze vermitteln kann.